

EINBAHNSTRASSE FÜR ALPHA SCOOTER

www.funpark-fuer-moeglichmacher.de

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument das generische Maskulinum verwendet.
Die genutzten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

EINBAHNSTRASSE FÜR ALPHA SCOOTER

FLEXIBLER ALS FÜHRUNGSKRAFT

Du bist als Führungskraft gefragt und sollst einen Strategieworkshop mit mehreren Kollegen aus dem Leitungskreis vorbereiten und moderieren. Drei zentrale Aspekte sind wichtig, um dich bestmöglich darauf einzustimmen und einen erfolgreichen Workshop zu schaffen.

1. GANG: BEWUSSTSEIN FÜR KOMPLEXITÄT & HALTUNG

Die meisten Führungskräfte merken immer häufiger, dass sie die Aufgaben und die Probleme in ihrem Alltag kaum noch allein als Einzelperson bewältigen können. Die wirtschaftlichen Zusammenhänge sind inzwischen so komplex geworden, dass Lösungen nur interdisziplinär gemanagt werden können. Entscheidungen sind nur dann tauglich, wenn zuvor verschiedene Perspektiven gehört und gemeinsam die passenden Entscheidungen disziplinübergreifend getroffen werden.

Etwas verkürzt formuliert beschreibt es die folgende Aussage am treffendsten:

Das Ego steht hinten an, denn Problemlösung geht nur gemeinsam richtig gut. Letzteres sollte deine Haltung zu Kooperation mit anderen Bereichen oder Abteilungen beeinflussen und prägen.

2. GANG: VORGEHEN & PLANUNG

Die Planung eines anderthalbtägigen Workshops mit unterschiedlichen Bereichsverantwortlichen erreicht dabei die Dimension eines kleinen Projektes. Alle gemeinsam investieren Zeit, Nerven und Geld. Du solltest diese Aufgabe mit guter Planung, Struktur und Empathie angehen. Wie geht das?

In vielen Organisationen gibt es im Leitungskreis eine Hauptperson, zum Beispiel die Geschäftsführung. Mit ihr solltest du die folgenden Fragen klären:

- ✓ Was genau ist das Thema (oder sind die Themen) des Workshops?
- ✓ Welche Ergebnisse sollen am Ende des Workshops vorliegen?
- ✓ Welche strategischen kurzfristigen oder langfristigen Ziele wollt ihr mit den Workshopergebnissen angehen und erreichen?

Eventuell ist es sinnvoll, diese Punkte im Detail mit ein oder zwei Kollegen vorab zu durchdenken.

Wenn du obige Fragen ausreichend detailliert geklärt hast, überlege dir, in welchen Denk- und Arbeitsschritten ihr die jeweiligen Themen bearbeiten wollt. Ist das eine Thema von einem anderen abhängig, dann ist die Reihenfolge wichtig. Vermutlich ist es auch sinnvoll, das eine oder andere Thema inhaltlich vorzubereiten. Diese vorbereiteten Inputs sind in der Regel wunderbar geeignet, um in das jeweilige Thema einzusteigen und dann anschließend zu bearbeiten.

Nachdem du weißt, wie du die Themen bearbeitest, erstelle dir einen Regieplan für deine Workshopzeit. Gute Workshops bestehen aus fünf Phasen: Einstieg, Themenüberblick, Bearbeitungsphasen der jeweiligen Themen, Verabredungen zu den jeweiligen Themen und Ausstieg aus dem Workshop.

Die Einstiegsphase wird oft unterschätzt, weil sich die Beteiligten kennen. Genau genommen, glauben das zumindest alle – in einer hitzigen Diskussion lernen sich die Teilnehmenden dann oft nochmal ganz anders kennen. Sorge daher zu Beginn für einen guten mentalen Einstieg. Nach einer kurzen Begrüßung sollte jeder etwas Niederschwelliges über sich sagen. Vielleicht auch etwas über eigene Erfahrungen zu Strategieworkshops. Hilfreich sind auch Aussagen zu den Erwartungen an dieses Event.

Anschließend folgt eine zeitliche Übersicht des Ablaufs, an die ihr euch auch möglichst halten solltet. Pausen sollten alle 90 - 120 Minuten eingeplant sein.

Wenn die organisatorischen Gegebenheiten klar sind, steigt ihr in die Themenübersicht ein und bearbeitet die Aspekte nacheinander.

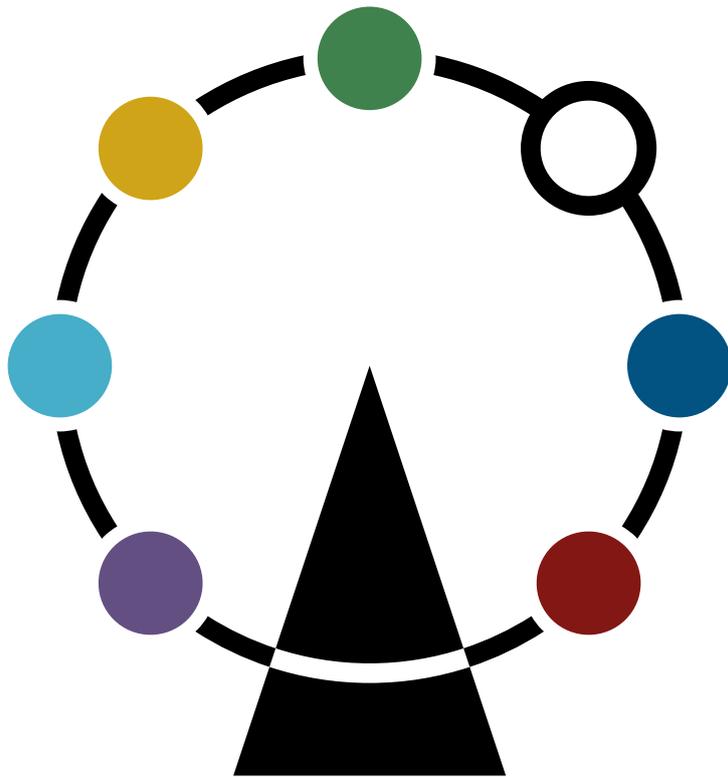
3. GANG: DEINE ROLLE IN DER MODERATION

Du bist in einer Doppelrolle unterwegs. Das sollte dir von Beginn an bewusst sein. Einerseits moderierst du diese Besprechung und andererseits bist du als Führungskraft mit deiner Expertise für deinen Bereich gefragt. Je besser du dich darauf vorbereitest, desto leichter gelingt dir dieser Spagat.

Als Moderator ist es deine Aufgabe, für eine konstruktive Diskussion zu sorgen, die Zeit im Blick zu haben und die anvisierten Ergebnisse am Ende zu erreichen. Als Führungskraft bringst du dich mit deiner Expertise und deiner Meinung in die jeweiligen Diskussionen ein.

Die einfachste Möglichkeit diesen Spagat zu vollbringen, ist es, deine jeweilige Rolle immer wieder zu benennen. Sprichst du gerade als Moderator oder sprichst du als Führungskraft? Dann benenne es oder baue es ein, aber natürlich nicht bei jedem Satz

Wenn du dich an diese drei Gänge in deinem Scooter hältst, dann wirst du deutlich flexibler mit deiner Alpha-Stellung umgehen können und kannst die Gruppe geschmeidig an jeder Einbahnstraße vorbei navigieren.



FUNPARK FÜR MÖGLICHMACHER®

GUNNAR MARX

MÖGLICHMACHER – REDNER – MODERATOR

Tel.: +49 177 6521152

E-Mail: gunnar@funpark-fuer-moeglichmacher.de

Web: www.funpark-fuer-moeglichmacher.de